



Buchführungsergebnisse spezialisierter Schafbetriebe in ausgewählten Bundesländern - Wirtschaftsjahr 2020/2021

1 Zielstellung

Die gemeinsame Auswertung der Schafe haltenden Betriebe erfolgt seit dem Abrechnungszeitraum 2005/06 und wird jährlich fortgeschrieben.

Hintergrund einer länderübergreifenden Analyse ist die unzureichende Anzahl auswertbarer BMEL-Jahresabschlüsse der einzelnen Bundesländer. Demgegenüber lässt die Bündelung der Datensätze zu einer Gesamtstichprobe eine repräsentativere Aussagefähigkeit zur Situation und Entwicklung Schafe haltender Betriebe zu. In der vorliegenden Studie wird die Wirtschaftskraft der Betriebe insgesamt sowie differenziert nach wirtschaftlichem Erfolg und Herdengröße dargestellt. Es erfolgen Vergleiche zu Vorjahren (identische Betriebe) sowie die Diskussion der Entwicklung einzelner Kennzahlen.

2 Datengrundlage und Methodik

Die im Gesamtdatenbestand enthaltenen BMEL-Jahresabschlüsse wurden mit Hilfe des Prüfprogramms „Winplausi“ auf inhaltliche Plausibilität untersucht.

Die Kennzahlen der für den aktuellen Bericht vorliegenden Buchführungsabschlüsse aus den einzelnen Bundesländern (Tabelle 2.1) sind nach den methodischen Grundlagen des bundeseinheitlich angewandten „Stuttgarter Programms“ ermittelt worden.

Die Betriebsklassifizierung, das heißt die Zuordnung zur jeweiligen Betriebsform beziehungsweise zum jeweiligen Betriebstyp, erfolgte gemäß der neuen EU-Betriebssystematik nach Standardoutput. Dazu wurden die sächsischen Werte auf alle Betriebe der Stichprobe angewandt.

Informationen zu den Kennzahldefinitionen und -berechnungen können dem Kennzahlenkatalog des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie unter der Internetadresse

<https://www.landwirtschaft.sachsen.de/kennzahlenkatalog-zum-lfulg-leistungsvergleich-sowie-zu-den-buch-fuehrungsergebnissen-15047.html>

entnommen werden.

Grundlage der Analyse bilden die Buchführungsabschlüsse von 63 spezialisierten Schaf haltenden Betrieben (Betriebstyp 481 laut EU-Klassifizierung nach Standardoutput). In der untersuchten Betriebsgruppe sind die Betriebe aus dem Bundesland Thüringen mit einem Anteil von über 29 Prozent an der Stichprobe überrepräsentiert. Somit schlagen sich die Besonderheiten der Thüringer Betriebe, insbesondere bei der Förderung der Betriebe, sehr stark in den Gruppenergebnissen nieder.

Tabelle 2.1: Schafe haltende Betriebe nach Bundesländern (Wirtschaftsjahr 2020/21)

Betriebsform/ Betriebstyp	Sachsen Anhalt	Branden- burg	Thürin- gen	Mecklen- burg-Vor- pommern	Sachsen	Bayern	Baden- Württem- berg	Hessen	Summe
Schafbetriebe (BWA 481)	7	7	18	0	8	15	7	1	63

Tabelle 2.2: Schafe haltende Betriebe nach Betriebsformen/-typen und nach Rechtsformen (Wirtschaftsjahr 2020/21)

Betriebsform/ Betriebstyp	Einzelun- terneh- men im Nebener- werb	Einzelun- terneh- men im Haupter- werb	Perso- nenge- sell- schaften	Natürliche Personen gesamt	Juristi- sche Perso- nen	Summe
Schafbetriebe (BWA 481 oder 2/3 Umsatzerlöse Schaf)	0	49	12	61	2	63

Hinsichtlich des Unternehmenserfolgs werden typische Kennzahlen der Schafproduktion nach Betrieben insgesamt (= Mittelwert) sowie den einkommensstärksten (= oberstes Viertel) und einkommensschwächsten Betrieben (= unterstes Viertel) gruppiert. Als Schichtungsmerkmal des wirtschaftlichen Erfolgs dient die Kennzahl „**Ordentliches Ergebnis plus Personalaufwand je Arbeitskraft**“.

Die ausführlichen Buchführungsergebnisse der spezialisierten Schafbetriebe für die genannten Zeiträume sind im Anhang dargestellt.

Die Mindestgruppengröße für die Veröffentlichung der Buchführungsergebnisse beträgt fünf Betriebe. Hinsichtlich ihrer Aussagefähigkeit sollten die Analyseergebnisse von Auswertungsgruppen mit weniger als zehn Betrieben auf Grund des hohen Einflusses einzelbetrieblicher Ergebnisse unter Vorbehalt betrachtet werden. Die Belastbarkeit der Ergebnisse ist entsprechend eingeschränkt. Die Auswertung (siehe Informationsblatt „Daten und Fakten“) bezieht sich nur auf **Natürliche Personen im Haupterwerb**.

Impressum

Beteiligte Institutionen:

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

E-Mail: mike.schirmmacher@smul.sachsen.de

Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung Brandenburg

E-Mail: cornelia.harnack@lelf.brandenburg.de

Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum

E-Mail: uta.maier@tlllr.thueringen.de / kerstin.jaeger@tlllr.thueringen.de

Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau Sachsen-Anhalt

E-Mail: tobias.kausmann@llg.mule.sachsen-anhalt.de

Landesforschungsanstalt für Landwirtschaft und Fischerei Mecklenburg-Vorpommern

E-Mail: t.annen@lfa.mvnet.de

Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft

E-Mail: josef.weiss@lfl.bayern.de

Landesanstalt für Entwicklung der Landwirtschaft Schwäbisch Gmünd

E-Mail: nadine.gollmann@lel.bwl.de

Endredaktion: Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum

Redaktionsschluss: Oktober 2022

Rechtshinweis: Alle Rechte vorbehalten. Der Text ist urheberrechtlich geschützt. Die Verwendung von Inhalten, auch auszugsweise, ist ohne Zustimmung der Redaktionsgruppe urheberrechtswidrig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen sowie die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.